

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 61 (1985)
Heft: 4

Artikel: Dank an Rainer Diederichs
Autor: Monnier, Philippe / Schmid, Rolf / Treichler, Willi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-771453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dank an Rainer Diederichs

Vor bald sieben Jahren hat die VSB-Redaktion der Nachrichten erstmals seit ihrem Bestehen die Schweizerische Landesbibliothek verlassen und ist in Zürich angesiedelt worden. Der Wechsel vollzog sich noch in für das Bibliothekswesen ruhigen Zeiten. Niemand wollte und erwartete große Neuerungen. Man war froh, «wieder einen» gefunden zu haben, der das mühsame Suchen nach Beiträgen auf sich nehmen wollte.

Und heute? Wer in den letzten Jahrgängen der Nachrichten etwas blättert, wird leicht feststellen können, wieviele Verbesserungen im kleinen, immer mit dem Ziel, den Leser besser zu informieren, vorgenommen worden sind. Und der Erfolg? Redaktoren sind es gewohnt, bescheiden zu sein. Rainer Diederichs aber darf in Anspruch nehmen, die Nachrichten zu einem gern gehörten und ernst genommenen Publikationsorgan gestaltet zu haben. Art und Qualität der Beiträge wurden nach strengen Kriterien gemessen, auch wenn dies Widerspruch hervorrief. Halbheiten in Aussage und vor allem Sprache wurden schlechthin nicht geduldet, das Echo, auf das die Nachrichten in ausländischen Fachkreisen und Referate-Organen und hoffentlich auch im Inland stoßen, ist Zeuge des Erfolgs.

Der Erfolg gründet in diesem Fall auf drei Faktoren. Zum ersten: Einsatz bedeutete für Rainer Diederichs nicht ein leeres Wort. Es dürfte schwierig sein, die freien Stunden nachzuzählen, die er den Nachrichten geopfert hat. Er würde selbst wohl kaum darauf zu sprechen kommen. Zum zweiten: profunde bibliothekarische Sachkenntnisse, gepaart mit einer heute immer selteneren Allgemeinbildung, bilden die Voraussetzungen, von andern etwas fordern und sie korrigieren zu dürfen. Zum dritten: Freude an der übernommenen Aufgabe, Freundlichkeit und Lebenswürdigkeit mit allen Beteiligten haben dazu beigetragen, daß da und dort aufgetretene Spannungen immer wieder konzilient überwunden werden konnten. Sie trugen dazu bei, daß das Thema «Nachrichten» nie zu drückenden Hypothek wurde, sei es an Sitzungen, sei es im Umgang mit dem Drucker, sei es im persönlichen Gespräch. Für alle, die mit Rainer Diederichs in den letzten Jahren die Nachrichten mitgestalten durften, wird das tiefe Bedauern über seinen Rücktritt nur dadurch etwas gemildert, daß er noch eine begrenzte Zeit am neuen Publikationsorgan von VSA, SVD und VSB mitwirken und seinem Nachfolger sicher keinen Rat vorenthalten wird.

Vorstand, Redaktionskommission und vor allem die Leser der Nachrichten – sowohl die treuen wie auch die weniger engagierten – danken an dieser Stelle Rainer Diederichs ganz herzlich für die große Leistung, die er selber bescheiden nur als eine Verpflichtung am Ganzen und nie als Selbstzweck sehen würde.

Philippe Monnier
Präsident VSB

Rolf Schmid
Präsident SVD

Willi Treichler
Vorsitzender der
Paritätischen
Redaktionskommission

Les salaires dans les bibliothèques suisses en 1979 et 1984

Enquête réalisée par l'Organisation du personnel de l'ABS

Texte rédigé par *Rita Siegwart*, présidente de l'OP

Poursuivant une tradition bien établie), les résultats d'une enquête portant sur la rémunération du personnel des bibliothèques sont présentés ici. En faisant appel à une méthode nouvelle, les auteurs se sont efforcés de rendre plus fiables les données recueillies. Cet article sera prolongé dans le prochain numéro par une analyse d'autres sources statistiques permettant de se forger une image du niveau des salaires dans les bibliothèques suisses.*

1. Remarques générales

Depuis 1947, une enquête sur les salaires dans les bibliothèques suisses est menée à intervalles réguliers par l'Organisation du personnel de l'ABS. La récolte des données pour une statistique est rarement chose aisée. Parfois un nombre de réponses trop restreint ou des informations imprécises, inexactes, voire inexistantes, diminuent la valeur de toute

*) Voir: *Limacher, Wolfram*. – L'évolution des salaires dans les bibliothèques suisses durant la période de 1947–1975.

In: *Nouvelles ABS/ASD*, vol. 52 (1976), no 2, pp. 53–57.

Marti, René. – Les salaires dans les bibliothèques suisses en 1979: enquête réalisée par l'Organisation du personnel de l'ABS.

In: *Nouvelles ABS/ASD*, vol. 56 (1980), no 2, pp. 55–60.